

# „Hart arbeiten, feste feiern“

## Ministerpräsident Gabriel Ehrengast der Stoppelmarkteröffnung



**Eröffnung vom Balkon** des Amtmannsbults: (v.l.) Ministerpräsident Sigmar Gabriel, Jan und Libett, Bürgermeister Kühling.

**Vechta** (su) – „Die Menschen im Landkreis Vechta arbeiten hart, dann dürfen sie auch kräftig feiern.“ Treffend beschrieb der niedersächsische Ministerpräsident Sigmar Gabriel gestern das Phänomen Stoppelmarkt. Der Landesvater war Ehrengast des diesjährigen Stadtempfangs zur Markteröffnung.

Das Oldenburger Münsterland sei nicht nur in Niedersach-

sen, sondern bundesweit eine der stärksten Wirtschaftsregionen mit erfolgreichen Menschen. Daraus resultiere das Recht, auch mal richtig zu feiern. Bei früheren Besuchen in Vechta habe er schon viele Legenden über den Stoppelmarkt gehört. „Jetzt will ich endlich selbst mitfeiern“. Als Sozialdemokrat und Lutheraner hoffe dabei wie in mittelalterlichen Zeiten auf freies Geleit.

Bürgermeister Bernd Kühling erinnerte in seiner Begrüßung an die Internationalität des Stoppelmarktes, der schon im 19. Jahrhundert von Händlern aus Holland, England und Italien besucht worden sei. Dass die europäischen Freunde in diesem Jahr erstmals mit der eigenen Währung zahlen könnten, sei „Ausdruck des Zusammenwachsens in Europa“.

Neben Gabriel begrüßte Kühling Landwirtschaftsminister Uwe Bartels, den Europaabgeordneten Prof. Dr. Hans-Peter Mayer, die Bundestagsabgeordneten Eva-Maria Korf, Manfred Carstens und Günther Graf sowie den Landtagsabgeordneten Friedhelm Biestmann, Ehrenlandrat Clemens-August Krapp und Landrat Albert Focke. Auch die Schützenkönigspaare und Präsidenten der fünf Vechtaer Schützenvereine gaben dem Eröffnungsempfang einen festlichen Rahmen.